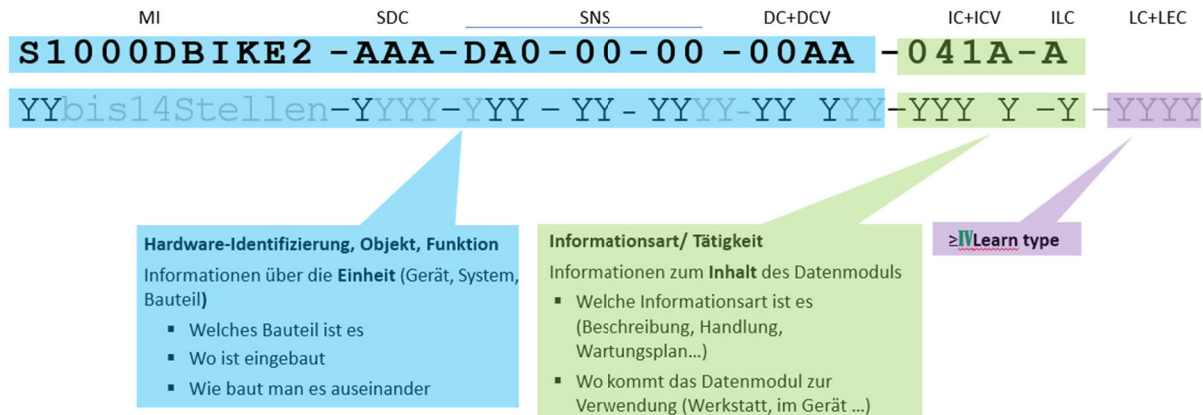


S1000D – Glossar und Abkürzungsverzeichnis – deutsch

Elemente des DMC in der Reihenfolge ihres Erscheinens im DMC



Schwarz = Pflichtstellen

Grau = Optionale Stellen

1	MI	Model Identifier	Baumusteridentifizierung. Modellschlüssel Bezeichnung des Projekts (Luftfahrzeug, Schiff, Fahrzeug, System) Ist dasselbe wie der MOI-Code aus der S2000M
2	SDC	System Difference Code	Systemunterscheidungskode Bezeichnung von Subsystemen, die alternativ eingebaut werden können und dieselbe Funktion erfüllen.
3	SNS	Standard Numbering System	Standardkodierungssystem Identifiziert System, Untersystem, Baugruppen, Komponenten Hängt meist zusammen mit dem Systemaufbruch des Produkts
4	DC	Disassembly Code	Zerlegungskode. Zeigt, an wie tief die Baugruppe zur Instandhaltung zerlegt wird.
5	DCV	Disassembly Code Variant	Die Zerlegungskode-Variante
6	IC	Information Code	Informationskode Gibt an, um welche Art von Information es sich handelt: z. B. Wartung, Inspektion, Demontage usw.
7	ICV	Information Code Variant	Variante innerhalb eines Informationskodes.
8	ILC	Item Location Code	Artikeleinbaukode Kennzeichnung, wo die Materialerhaltungsmaßnahmen durchzuführen sind.
9	LC	Learn Code	Lernkode Systematische Klassifizierung von Lerninhalten in Ausbildungsdokumentationen
10	LEC	Lern Event Code	Lern Event Kode Kodierungssystem für einzelne Lernziele

Glossar und Abkürzungen

Begriffe, die ich in meinen S1000D-Schulungen erwähne.

Begriff bzw. Abkürzung	Englisch	Deutsch, evtl. mit Erklärung
A2-1000/0-0-24		Zentrale Richtlinie der Bundeswehr für interaktive elektronische Technische Dokumentation
ACRW	Aircrew (information set)	Informationen für die Besatzung
AECMA	European Association of Aerospace Industries	Europäischer Luft- und Raumfahrtindustrieverband (historisch, die Vorgängerorganisation der → ASD)
AGE	Aerospace Ground Equipment	Bodendienst- und Prüfgerät
AIA	Aerospace Industries Association of America	Verband der amerikanischen Luft- und Raumfahrtindustrie
AKBTD		Arbeitskreis Beschreibende technische Dokumentation
Applicability		Gültigkeit einer Publikation oder Teilen daraus für ein bestimmtes Gerät, Version oder Variante
APS name / APS ID	CGM: Application structure	Strukturierte Aufteilung und Benennung in der Grafik in logische Einheiten. Voraussetzung für → hotspots
ASD	AeroSpace and Defence Industries Association of Europe	Herausgeber der → S1000D Nachfolgeorganisation der → AECMA
ATA	Air Transport Association of America	Amerikanischer Lufttransport-Industrieverband, heute A4A
Attribute	XML Attribute	Zusatzinformationen innerhalb eines XML-Elements, die Eigenschaften oder Metadaten des Elements beschreiben
A4A		Dachverband amerikanischer Fluggesellschaften,, früher → ATA
AVEE	Airborne Vehicle and Engine equipment	Bordgerät Bauteil, das zum Betrieb des Geräts erforderlich ist.
B007		Früheres Verfahren der Bundeswehr für Ersatzteilkataloge und technische Dokumentation. Wird durch → S2000M abgelöst
BAAINBw		Behörde der Bundeswehr, die für Ausrüstung, Material, Informationstechnik und Nutzung verantwortlich ist.
BESTD		Bundeswehr Einheitliche Software für Technische Dokumentation Ein Projekt der Bundeswehr- zur Verwaltung und Darstellung von S1000D-Dokumentationen (IETP). Es umfasst u.a. die Speicherung der Daten, Workflows und einen geräteunabhängigen Browser.
Bike Dataset		Beispiel Datensatz von der S1000D. Demonstriert die Anwendung von S1000D zur Erstellung einer Dokumentation für ein Fahrrad
BR / BRDP	Business Rule Business rule decision point	Regel, wie eine bestimmte Option der S1000D in einem Projekt angewendet wird.
BREX DM	Business Rules EXchange Data Module	Spezielles Datenmodul für Dokumentationsregeln. Es definiert kunden- oder projektspezifisch die zulässigen Elemente, Pflichtfelder, Terminologie etc.
Business Rules		→ BR
CAGE-Code	Commercial and Government Entity Code	Eindeutiger Identifikationscode für Unternehmen, die militärisches Material liefern. Siehe auch → NCAGE
CGM	Computer Graphics Metafile	Vektorbasiertes Grafikformat. Bei S1000D wird die CGM Version 4 (WebCGM) verwendet, um → Hotspots zu erzeugen.

Diese Unterlage ist sorgfältig erstellt worden. Es kann dennoch keinerlei Gewähr für die Fehlerfreiheit der abgedruckten Informationen übernommen werden.

© Grubitz Dokumenten-Management, www.grubitz.de, 2026

Begriff bzw. Abkürzung	Englisch	Deutsch, evtl. mit Erklärung
CIR DM	Common Information Repository Datenmodul	Gemeinsames Informationsrepository, in dem technische Daten strukturiert gespeichert werden.
Consumable		Verbrauchsmaterial bei Tätigkeiten
CPF	Change Proposal Form	Formular für Änderungsvorschläge
Crew DM		Datenmodul für die Besatzung
CSDB	Common Source Data Base	Ein "Speicher" für alle Datenmodule und Zusatzdaten, für verteilten Zugriff, die für die Erstellung von Publikationen eines spezifischen Projekts erforderlich sind.
CSL	CSDB Status list	CSDB-Statusliste
CSN	Catalog Sequence Number	Katalogfolgenummer. Positionsnummer in einem Ersatzteilkatalog, der ein Bauteil oder eine Baugruppe eindeutig kennzeichnet.
Data module DM		Kleinste, in sich abgeschlossene Informationseinheit, die technische Inhalte strukturiert, wiederverwendbar und eindeutig identifizierbar speichert.
Data Transfer Package		Austauschpaket. Datensatz für den Versand oder Upload von Lieferungen an Vertragspartner
DC/DCV	Disassembly code	→ Elemente des DMC, Seite 1
DDN	Data Dispatch Note	„Warenbegleitschein“ beim Datenaustausch.
DEF STAN	Defence Standard (UK MOD)	Britische Militärnorm
Descriptive DM		Datenmodul mit Beschreibungen, ohne Schritt-für-Schritt-Anleitungen
DMC	Data Module Code	Datenmodulkode. Eindeutiger Identifizierer eines Datenmoduls. Er legt fest zu welchem Produkt, System, Kapitel und Zweck das Datenmodul gehört.
DME	Data Module Code Extension	
DML	Data Module List	Datenmodul-Liste
DMRL	Data Module Requirement List	Liste der für ein spezifisches Projekt erforderlichen Datenmodule, Publikationsmodule usw.
DTD	Document Type Definition	Regelbeschreibung für das Datenmodell einer XML-Datei
Element	XML Element	Strukturierte Einheit in einem XML-Dokument, die durch Start- und End-Tags definiert wird und Inhalte, Attribute oder weitere untergeordnete Elemente enthalten kann
Entity		Eine benannte Referenz in einem XML-Dokument, die auf Text, Daten oder Sonderzeichen verweist. Sie wird zur Wiederverwendung, Strukturierung oder Vereinfachung von XML-Inhalten verwendet.
Fault DM	Fault Isolation and Fault Reporting DM	Datenmodul mit Fehlerbeschreibungen und -behebungen.
GAF-TO	German Air Force Technical Order	Luftwaffe: Technische Vorschrift, die Wartung, Betrieb, Instandhaltung und Änderungen an Luftfahrzeugen regelt
GO	CGM: Graphical object	
GUI	Graphical User Interface	Grafische Benutzeroberfläche
H011		Nationale Richtlinie für die Erstellung technischer Dokumentation zu militärischem Gerät. Wird schrittweise durch → S1000D und → S2000M ersetzt.
Hotspot		Klickbarer interaktiver Bereich in einer Vektor-Grafik, insbesondere für Positionsnummer Siehe auch →CGM

Diese Unterlage ist sorgfältig erstellt worden. Es kann dennoch keinerlei Gewähr für die Fehlerfreiheit der abgedruckten Informationen übernommen werden.

© Grubitz Dokumenten-Management, www.grubitz.de, 2026

Begriff bzw. Abkürzung	Englisch	Deutsch, evtl. mit Erklärung
HPT	Human Performance Technology	Systematischer Ansatz zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Arbeitsprozessen, um die Leistungsfähigkeit zu verbessern.
IC/ICV	Infocode	→ Elemente des DMC, Seite 1
ICN	Information Control Number	Abbildungs- und Medienregistriernummer in der CSDB (früher: Illustration Control Number)
IETP	Interactive Electronic Technical Publication	Interaktive elektronische technische Publikation, Handbuch
IH		IH Anleitung – Arbeitsplan in SAP
ILC	Item Location Code	→ Elemente des DMC, Seite 1
ILS	Instrument Landing System	
ILS/IPS	Integrated Logistics Support	Methodik zur Unterstützung des Betriebs und der Instandhaltung von komplexen (militärischen) Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus'. Ziel ist die optimale Verfügbarkeit aller logistischen Mittel bei Minimierung der Kosten
Implementatio guide		Leitfaden, der Organisationen bei der praktischen Einführung des S1000D-Standards unterstützen soll
Info set	Information set	Logisch zusammengehörige Sammlung von Datenmodulen, die einen speziellen Informationszweck in der technischen Dokumentation erfüllen sollen
INH		Instandhaltungsstufe Beschreibt wer was bis zu welchem Zerlegungsgrad instand halten darf Siehe auch den Vorgänger → MES
IPC	Illustrated Parts Catalog	Bebilderter Teilekatalog
IPD	Illustrated Parts Data (Information set)	Sammlung aller Teilekatalog-Daten
IPPN	Initial Provisioning Project Number	Ersatzteilliste ETU Initiale Ersatzteil- und Materialbedarfsplanung für ein neues Produkt Siehe → S2000M
IPR	In-Process Review	Zwischenprüfung
iSpec2200		Standard für die technischen Wartungs- und Ersatzteildokumentation in der zivilen Luftfahrt. Nachfolger von Spec 100 und Spec 2100. Datenstruktur SGML. Herausgeber → A4A (früher → ATA)
LC/LCV	Learn Code	→ Elemente des DMC, Seite 1
LOA	List of Abbreviations	Liste der Abkürzungen
LOAP	List of Applicable Publications	Liste der anwendbaren Publikationen
LOEP	List of Effective Pages	
LOI	List of Illustrations	
LOS	List of Symbols	
LOT	List of Terms	
LRU	Line Replaceable Unit	Bauteil oder Baugruppe, die bei der Instandsetzungstätigkeit vor Ort ausgewechselt werden kann.

Begriff bzw. Abkürzung	Englisch	Deutsch, evtl. mit Erklärung
LSA	Logistic Support Analysis	Methode für systematische Untersuchungen eines Systems, um festzulegen, wie es gewartet werden soll, welches Unterstützungsgerät notwendig ist, wie das Personal geschult werden muss und wie hoch die Kosten sein werden. Die LSA wird im Konstruktionsprozesses eingesetzt. Sie wird nach → → MIL-STD-1388 oder → S3000L durchgeführt.
MES		Materialerhaltungsstufe Beschreibt wer was bis zu welchem Zerlegungsgrad instand halten darf Siehe auch den Nachfolger → INH
MI	Model identifier	→ Elemente des DMC, Seite 1
MICC	Materiel Item Category Code	Bestandteil des → SNS → Elemente des DMC, Seite 1
MIL-STD-1388		Standard des US-amerikanischen Militärs der festlegt, wie eine → LSA durchgeführt und dokumentiert werden muss
NATO	North Atlantic Treaty Organisation	
NCAGE	NATO Commercial And Government Entity	→ CAGE
NSG	National Style Guide	Nationale Ergänzung zu S1000D, die landesspezifische Regeln für technischer Dokumentation festlegt. Beispiel NSG der Bw, NSG-AT des österreichischen Bundesheers
NSN	National Stock Number	Nationale Versorgungsnummer Eindeutige Kennzeichnung eines Versorgungsartikels durch eine Nummer, mit der verschiedene NATO-Länder ihre militärischen Produkte kennzeichnen
NSPA	Nato Support and Procurement Agency	NATO-Beschaffungs- und Unterstützungsagentur
Orig	Originator	Ersteller eines DM
PLCS		Standard für Produktlebenszyklus-Support
PM	Publication Module	XML-Datei, die festlegt, welche Datenmodule in welcher Reihenfolge und Struktur zu einer Publikation zusammengestellt werden.
PMC	Publication Module Code	Kode eines → PM
Procedural DM		Datenmodul mit Arbeits- oder Bedienanweisungen.
psGD	Project specific guidance document	Projektspezifisches Regelwerk, das festlegt, wie der S1000D in einem konkreten Projekts anzuwenden ist
Publication		Informationsprodukt (z. B. Handbuch, Katalog oder Anleitung), das aus einer definierten Zusammenstellung von Datenmodulen besteht.
QA	Quality Assurance	Qualitätssicherung und Prüfung der DM-Inhalte
RAMS	Reliability, Availability, Maintainability, Safety	Ansatz zur Sicherstellung von Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Wartbarkeit, Sicherheit von Geräten während des gesamten Lebenszyklus!
RPC	Responsible Partner Company	Verantwortliches Partnerunternehmen
S1000D	International Specification for Technical Publications using a Common Source Database	Internationale Spezifikation für technische Publikation unter Verwendung einer zentralen Datenbank Siehe → S1000D.org
S2000M		Standard der → ASD für die Erstellung und den Austausch von Ersatzteil- und Materialmanagementdaten

Begriff bzw. Abkürzung	Englisch	Deutsch, evtl. mit Erklärung
SB DM	Service Bulletin	Datenmodul, mit dem aktuelle Änderungen und Verbesserungen eines bereits in Betrieb befindlichen Systems oder Bauteils bereitgestellt werden.
SCO content DM		Datenmodul für Schulungsinhalte
SCORM	Sharable Content Object Reference Model	Referenzmodell für austauschbare elektronische Lerninhalte (E-Learning)
SDC	System Difference Code	→ Elemente des DMC, Seite 1
Security Classification		Sicherheitsstufe einer Information
SGML	Standard Generalized Markup Language	Auszeichnungssprache für Text-Dokumente, ASCII-basiert, Grundlage für → XML
SNS	Standard Numbering System	→ Elemente des DMC, Seite 1
Spare		Ersatzteil
SRU	Shop Replaceable Unit	Ein in der Werkstatt austauschbares Bauteil Ähnlich zu →LRU, aber nur einzelne Komponenten.
STE	Simplified Technical English® (ASD-STE100)	Kontrollierte englisch Sprache, reduziert auf eine standardisierte Teilmenge, die für Wartungsdokumentation verwendet wird. Damit soll deren Verständlichkeit erhöht werden. Sprachkürzel "sx"
STEP	Standard for the Exchange of Product model data	ISO-Standard für den Austausch und die Langzeitarchivierung von digitalen Produkt- und Konstruktionsdaten.
Supply		Versorgungsartikel, Verbrauchsmaterial
Support equipment		Sonderwerkzeuge, Bodendienst- und Prüfgeräte (ohne handelsübliche Werkzeuge)
svg	Scalable Vector Graphic	XML-basiertes Grafik-Format zur Erstellung und Darstellung von Vektorgrafiken in Webbrowsern
TIR	Technical Information Repository	Vorgänger von → CIR
TPSMG	Technical Publications Specification Maintenance Group	Arbeitsgruppe der ASD-S1000D
Validation		Validierung Überprüfung der Regelkonformität von Daten.
VC	Variant Code	→ Elemente des DMC, Seite 1
Verification		Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit.
WD	Wiring Data (information set)	Verkabelungsdaten
XML	Extensible Markup Language	Erweiterbare Auszeichnungssprache zur Speicherung von strukturierten Textdaten. Unicode-basiert
XSD	Extensible Style Definition	Regelbeschreibung für das Datenmodell einer XML-Datei. Siehe auch → DTD
XSL	eXtensible Stylesheet Language	Transformationssprache zur Definition von Layouts für → XML-Daten